

## 3. Fachtagung

 Das Forschungskolleg  
 »Familiengesundheit im  
 Lebensverlauf«

## Veranstalter | Anmeldung

 »Familiengesundheit  
 im Lebensverlauf«

 Freitag, 21. Oktober 2016  
 Universität Witten/Herdecke  
 Audimax

Wie gelingt es Familie zu sein, wenn ein Mitglied von chronischer Krankheit oder von Pflegebedürftigkeit betroffen ist? Wie erleben und bewältigen insbesondere Familien in sozialen Problemlagen chronische Krankheit und ihre Auswirkungen? Wie erfahren Familien die Familienbildungsphase von der Schwangerenversorgung bis zur Mutterschaft? Wie gelingt die Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitssystems?

Antworten auf diese Fragen will das kooperative Forschungskolleg ‚Familiengesundheit im Lebensverlauf‘, das mit einem Standort an der Universität Witten/Herdecke und einem weiteren Standort an der Hochschule Osnabrück forscht, in seiner zweiten Förderphase geben. Dazu fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung erneut zwölf gesundheits-, pflege- und hebammenwissenschaftliche Promotionsvorhaben. Weiterhin werden in diesen Gesundheit und Gesundheitsverhalten während der Familienbildungsphase, die Bewältigung von Krankheit und Pflegebedürftigkeit in der Familie sowie familiales Handeln in sozialen Kontexten und spezifischen Lebenskonstellationen fokussiert.

Die Kollegiatinnen und Kollegiaten des Forschungskollegs stellen erste Ergebnisse ihrer Arbeiten der Fachöffentlichkeit vor und laden darüber zum Diskurs ein.

**Veranstalter:**

Universität Witten/Herdecke  
 Fakultät für Gesundheit  
 Department für Pflegewissenschaft  
 zusammen mit der:  
 Hochschule Osnabrück  
 Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

**Teilnahme und Anmeldung**

Die Teilnahme ist kostenlos, kann aber nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

**Anmeldungen bitte bis zum 14. Oktober 2016 an:**

Claudia Kuhr  
 Telefon 02302 926-360  
 claudia.kuhr@uni-wh.de



## Tagungsprogramm

Freitag, 21. Oktober 2016

## Anreise

### Tagungsort:

Audimax der Universität Witten/Herdecke

- 09:30 - 09:45** Familiengesundheit im Lebensverlauf – „Familie sein und bleiben“ im Kontext von Gesundheit, Krankheit und Pflegebedürftigkeit  
*Prof. Dr. Wilfried Schnepf*
- 09:45 - 10:10** Frauengesundheit im Kontext der Vereinbarkeit von Beruf und Familie  
*Annika Bode (M.A., BSc)*
- 10:10 - 10:35** Das Erleben und Bewältigungshandeln von Familien mit einem chronisch kranken Kind oder Jugendlichen im Prozess der Migration  
*Katja Daugardt (MScN, Dipl. Berufspädagogin (FH))*
- 10:35 - 11:00** Erleben und Bewältigungshandeln von Familien häuslich beatmeter Kinder und Jugendlicher  
*Sandra Falkson (MSc, B.A.)*
- 11:00 - 11:30** **Pause**
- 11:30 - 11:55** Die Bedeutung von Familie bei obdach- und wohnungslosen Menschen in gesundheitlichen Problemlagen  
*Katharina Kapsch (MSc, B.A.)*
- 11:55 - 12:20** Sepsis überleben – Familiales Handeln nach einer schweren Sepsiserkrankung  
*Riccardo Keßler (M.A., B.A.)*
- 12:20 - 12:45** Soziale Ungleichheit in der Gestaltung häuslicher Pflegearrangements  
*Anna Möller (M.A., B.A.)*
- 12:45 - 13:30** **Mittagspause**
- 13:30 - 13:55** Das Erleben von Frauen in sehr fortgeschrittenem Alter im Übergang zur Mutterschaft  
*Karin Niessen (Dipl. Pflegepädagogin (FH))*
- 13:55 - 15:20** Einsicht in die Lebenswelt ehemals pflegender Kinder und Jugendlicher aus ihrer Perspektive als Erwachsene  
*Maren Roling (MSc, B.A.)*
- 14:20 - 14:45** „Extrem“ frühgeborene Kinder auf der neonatologischen Intensivstation: Das Erleben und Bewältigungshandeln von Eltern  
*Julia Söhnngen (MScN, BScN)*
- 14:45 - 15:15** **Pause**
- 15:15 - 15:40** Neue Formen von Partnerschaft bei chronischer Krankheit  
*Michaela Sorber (MSc, B.A.)*
- 15:40 - 16:05** Erfahrungen von Berliner Paaren in der Schwangerenvorsorge durch Hebammen in unterschiedlichen Betreuungs-Settings  
*Kirsti Strack (Dipl. Gesundheitswirtin (FH))*
- 16:05 - 16:30** Das Erleben von Sicherheit im Kontext der Geburt aus Sicht der Eltern  
*Therese Werner-Bierwisch (Dipl. Berufspädagogin (FH))*
- 16:30 - 16:45** Zusammenfassung und Ausblick  
*Prof. Dr. Andreas Büscher*

### Anfahrt mit dem Taxi:

Ab SBhf Bochum-Langendreer 5 min.,  
ab SBhf Witten-Annen Nord 5 min.,  
ab Witten-Hbf 10 min., ab Bochum-Hbf 15 min.,  
ab Dortmund-Hbf 20 min.,  
ab Flughafen Dortmund-Wickede 30 min.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Witten-Hbf mit der Linie 371 bis zur Haltestelle „Universität Witten/Herdecke“.

### Anfahrt mit dem Auto:

Autobahn A44, Ausfahrt Witten-Stockum, Pferdebachstraße Richtung Witten-Zentrum, nach ca. 350 m im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt: Alfred-Herrhausen-Straße; das erste Gebäude rechts ist das FEZ, das zweite Gebäude rechts die Universität